

Zertifizierungen

Ökologische Waldwirtschaft: Es erfolgt eine FSC-Zertifizierung gefolgt von einer Naturland-Zertifizierung.

Neckargemünd hat derzeit eine PEFC-Zertifizierung. Das ist das kostengünstigste Siegel mit geringen Vorgaben und Kontrollen. Dr. Lutz Fähser, Leitender Forstdirektor a.D. und Begründer des Lübecker Waldkonzepts, übermittelte zu den unterschiedlichen Siegeln folgende Informationen:

Auf der Welt-Umweltkonferenz in Rio de Janeiro im Jahre 1992 wurden Konventionen zum Klima, zur Biodiversität und zur Wüstenbildung verabschiedet und durch die meisten teilnehmenden Staaten als Selbstverpflichtung unterzeichnet, auch von Deutschland.

Um diese Verpflichtungen auch aus der Zivilgesellschaft heraus zu unterstützen gründete sich für den Geltungsbereich von Wäldern 1993 die internationale Zertifizierungsorganisation „Forest Stewardship Council -FSC“. Sie entwickelte einen Katalog von 10 Prinzipien, die beim Bewirtschaften von Wäldern eingehalten werden müssen. Diese Prinzipien wurden in den Nationalstaaten mit spezifizierenden Kriterien präzisiert. In Deutschland wurde das erste internationale FSC-Zertifikat im Jahre 1997 an den Landesforst Hamburg vergeben, das nächste 1998 an den Stadtwald Lübeck. Danach wurde auch ein FSC-Zertifikat für die Produkte aus Wäldern entwickelt. Die FSC-Verwaltungsstrukturen sind in einer ökologischen, sozialen und ökonomischen Kammer organisiert, um diese internationalen Nachhaltigkeitsanforderungen zu harmonisieren.

Für Deutschland wurde 1997 erstmals die nationale Naturland-Zertifizierung an den Stadtwald Lübeck vergeben. Sie gründet sich auf das 1994 in Lübeck eingeführte Konzept der „Naturnahen Waldnutzung“, wurde von einigen großen Umweltverbänden beschlossen und geht in den ökologischen Anforderungen über die FSC-Zertifizierung hinaus. Dieses Zertifikat findet sich hauptsächlich in städtischen Wäldern, wie z.B. in der Hälfte aller Landeshauptstädte.

Als abwehrende Reaktion gegen eine zu starke Mitbestimmung und Kooperation mit der Gesellschaft gründeten Waldbesitzende zuerst in Deutschland den PEFC - "Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes". Dessen Standard ist relativ niedrig. Die Anerkennung erfolgt ohne Prüfung des Betriebes. Die großen Umweltverbände in Deutschland unterstützen PEFC nicht.

Bei FSC und Naturland erfolgen jährliche Überprüfungen (Audits), bei PEFC gelegentliche Stichproben. PEFC hat rd. 70 Prozent der Waldfläche Deutschlands zertifiziert, FSC rd. 15 Prozent und Naturland knapp ein Prozent. International haben PEFC und FSC mehrere hundert Millionen Hektar Wald zertifiziert. Durch die Unterstützung vieler Umweltverbände hat FSC die größte kommerzielle Relevanz für Waldprodukte auf dem Markt.